

Als Konrektorin in Elternzeit?

Beitrag von „Alberta“ vom 7. Mai 2012 19:15

Ich habe die Möglichkeit, mich auf die Stelle der ZWRSK an einer Realschule in Bayern zu bewerben. Wie sieht es denn mit meiner Stelle aus, wenn ich mal schwanger bin und in Elternzeit gehe? Wird dann kommissarisch vertreten? Kann ich die normale Dauer der Elternzeit ausreizen - obwohl ich das nicht vorhätte?

Beitrag von „Scooby“ vom 9. Mai 2012 11:25

Hallo Alberta,

du kannst selbstverständlich auch als Konrektorin in Elternzeit gehen; ich kenne einige RSKs und ZWRSKs, die das schon gemacht haben. Die sind zwar nach einem Jahr (spätestens) wieder gekommen, aber grundsätzlich sollte auch eine längere Elternzeit kein Problem sein. Gerade die organisatorischen (Verwaltungs-)Arbeiten lassen sich ja auch gut im Kollegium aufteilen, bei einem RSD schaut es schon wieder etwas anders aus.

Beitrag von „Alberta“ vom 9. Mai 2012 16:57

Vielen Dank für die Antwort, ich kenne bisher nämlich keinen, bei dem das der Fall war. Ich bin nämlich auch der Meinung, dass diese Stelle relativ einfach zu vertreten ist, indem man die Aufgaben im Kollegium aufteilt. Jedenfalls sollten Kinder, die es irgendwann mal geben wird, kein Grund sein, sich jetzt nicht darauf zu bewerben. Dass ich länger als ein Jahr wegbleibe, hatte ich eh nie vor. Natürlich weiß man nie, was passiert, aber auch für irgendwelche Eventualitäten wird sich dann eine Lösung finden.

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Mai 2012 17:23

Die Bestimmungen zur Elternzeit gelten für alle Beamte - sogar für Staatssekretäre.

Nele

Beitrag von „Trantor“ vom 9. Mai 2012 17:41

Bei uns ist eine Schulamtsdirektorin grade aus der Elternzeit gekommen, die war vor Beginn des Mutterschutzes sogar nur etwa 2 Monate im Amt.

Beitrag von „Alberta“ vom 13. Mai 2012 11:25

Vielen Dank für die Antworten, ich habe mich jetzt aus vielen Gründen gegen eine Bewerbung entschieden.

Beitrag von „Scooby“ vom 13. Mai 2012 12:53

Warum denn (falls du's uns erzählen magst)?

Beitrag von „Alberta“ vom 13. Mai 2012 14:35

Aus verschiedensten Gründen,
einmal weil ich noch sehr jung für diesen Job bin,
weil ich mich im Kollegium sehr wohl fühle,
weil ich auf der anderen Seite besser aufgehoben bin,
bereits jetzt nicht alle Entscheidungen der SL gut finde und ich nicht weiß,
ob ich sie 100%ig mittragen kann,
weil ich dann in den nächsten x Berufsjahren keine Steigerung mehr erkennen kann (außer RSK oder RSD),
usw. usw. usw. Ich habe meinem SL gesagt, dass ich mich sehr gefreut habe, dass er mich

angesprochen hat,
aber eben nicht möchte. Er hats schade gefunden, aber auch verstanden. Ich bin mir sicher,
dass ich das in ein paar Jahren
machen möchte, aber eben noch nicht jetzt, da mir gerade andere Dinge noch wichtiger sind.